Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.12.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:33 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Sagard, Sassenitzer Straße 6, 18551 Sagard

Anwesend

Vorsitz
Sandro Wenzel

Mitglieder
Dirk Bohl
Mirk Ewert
Alexander Grabbert
Christiane Kaulitz
Frank Mallon
Olaf Marquardt
Ulf Reimann
Sven Rekwitsch
Jürgen Zierau

Protokollant
Jan Wichmann

Abwesend

<u>Mitglieder</u>	
Steffen Kubat	entschuldigt
Renato Lehmann	entschuldigt
Tom Zimpel	entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2021
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
- 6.1 Leitbild der Gemeinde Sagard 078.07.321/21
- 6.2 Beschluss über den Antrag auf Änderung des Grundsatzbeschlusses zum Kreidesee-Biotop-Hotel Promoisel bezüglich des Standortes 078.07.330/21-01
- 6.3 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 28 "Herbergstraße" der Gemeinde Sagard 078.07.341/21
- 6.4 Antrag auf Aufstellung von Verkehrseinrichtungen gem. §§ 39-43 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: Ernst-Thälmann-Straße / Ecke Sassnitzer Straße 078.07.333/21
- 7 Sitzungstermine 1. Halbjahr 2022
- 8 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 10 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 11 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2021
- 12 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil
- 13 Beschulung einer Schülerin in einer örtlich nicht zuständigen Schule 078.07.340/21
- 14 Grundstücksangelegenheiten

14.1	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 21/10, Gemarkung Sagard, Flur 9	078.07.334/21
14.2	Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 8/29, Gemarkung Sagard, Flur 9	078.07.335/21
14.3	Verkauf des Flurstücks 71, Gemarkung Sagard, Flur 8	078.07.336/21
14.4	Änderung zum Beschluss 078.07.272/21; Verkauf des Flurstücks 50/20, Gemarkung Sagard, Flur 7	078.07.339/21
14.5	Kaufanfrage für das Flurstück 21/6, Gemarkung Marlow, Flur 1	078.07.322/21-01
14.6	Zustimmung zum Verkauf einer Garage in Sagard	078.07.332/21
15	Bauangelegenheiten	
15.1	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer Doppelgarage als Betonfertigteil und Aufstellung eines Containers als Nebengebäude	078.07.331/21
15.2	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Dachgeschossausbau des Seitenflügels zu Wohnzwecken (1 WE zu 2 WE)	078.07.337/21
15.3	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Verkleinerung einer Garage, Umnutzung Dauerwohnung im Dachgeschoss zu Ferienwohnung mit 5 Betten	078.07.338/21
15.4	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Sanierung Garage und Änderung der Dachform, teilweise Umnutzung eines Nebengebäudes zu einem Ferienwohnhaus	078.07.345/21
15.5	Beauftragung des Amtes Nord-Rügen zur Klageerhebung gegen eine Baugenehmigung	078.07.347/21
16	Vergabeangelegenheiten	
16.1	IT-Servicevertrag für die Grundschule Sagard	078.07.329/21
16.2	Beschluss über die Vergabe zur Beschaffung eines HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Sagard	078.07.342/21
16.3	Vergabe von Lieferleistungen -> Endgeräte für die Lehrkräfte der Grundschule	078.07.343/21
17	Personalangelegenheiten	
17.1	Kostenübernahme zur Ausbildung Angestelltenlehrgang 1	078.07.344/21
18	Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter	

19 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister erläutert zwei Änderungsanträge:

- TOP 15.4 (Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Sanierung Garage und Änderung der Dachform, teilweise Umnutzung eines Nebengebäudes zu einem Ferienhaus) ist von der Tagesordnung zu nehmen, da der Antragssteller den Bauantrag vorerst zurückgezogen hat.
- TOP 15.5 (Beauftragung des Amtes Nord-Rügen zur Klageerhebung gegen eine Baugenehmigung) ist aus Dringlichkeitsgründen (Fristen) der Tagesordnung hinzuzufügen.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen, einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2021

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 03. November 2021 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet über gefasste Beschlüsse:

- Zustimmung zur Beschulung eines Kindes an einer örtlich nicht zuständigen Schule
- Zustimmung zum Verkauf einer Garage
- Positiver Beschluss über den städtebaulichen Vorvertrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes in Marlow – alte Molkerei/Landgasthof
- Positiver Beschluss über die Vergabe von Planungsaufträgen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 Marlow
- Zustimmung zum Ersatzneubau eines Anbaus an ein Wohnhaus
- Zustimmung zum Neubau einer E-Bike Überdachung und Saunegebäude

Weiter berichtete der Bürgermeister über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde:

- Demnächst Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs für die Feuerwehr
- Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße ist abgeschlossen und die Straße ist freigegeben

- Ausbau der Schulstraße (Ecke August-Bebel-Straße bis Einkaufsmärkte) befindet sich in Planung – Baubeginn Mitte/Ende 2022
- Ausbau der Glower Straße; Einigung mit dem Straßenbauamt bzgl. nicht auf der Straße verlaufenden, sondern separaten Radweg. Beginn Ende 2022/Anfang 2023
- Feriendorf Boddenblick, Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2022
- Zukünftig zwei neue Innerorts Bebauungspläne
- Kinderüberraschung für die Schüler/innen der Schule Sagard – hierzu übergibt der Bürgermeister das Wort an GV Mitglied Herrn Reimann. Dieser berichtet, dass es am kommenden Freitag eine Überraschung für die Schulkinder geben werde, bei der der Weihnachtsmann durch die Klassenzimmer geht und jedem Kind ein Geschenk überreichen wird

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1)

- Der Bürger erkundigt sich nach dem TOP 14.3 (Verkauf des Flurstücks 71, Gemarkung Sagard, Flur 8) und bittet um Erläuterung, warum die Gemeinde den Platz verkaufe.
Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde stets zur Innerortsentwicklung bemüht ist und mit dem Verkauf ein unschöner Fleck am Eingang zum Ortskern verschwinden könnte.
- Der Bürger rügt die Verkehrssituation am „Neuen Töpferberg“ an. Die Zufahrtsstraße entlang der Baustelle (Neue AWO Kita)/ Edeka Markt sei zu schmal und im gesamten Wohngebiet fehle es an Gehwegen. Eine Stützmauer erschwere zudem die Einsichtnahme von Autofahrern, sodass es vor allem bei spielenden Kindern zu Gefahren kommen kann.
Der Bürgermeister erkennt die Problematik und erläutert, dass aufgrund der Enge keine breitere Zufahrtsstraße möglich war. Auch war zum damaligen Zeitpunkt der Erschließung des Baugebietes noch nicht an die aktuell in der Bauphase befindliche AWO Kita zu denken. Bei kommenden Bauvorhaben soll auf die Gehwegssituationen mehr eingegangen werden.
- Der Bürger rügt abermals die Kündigung eines Garagenpachtvertrags an und behauptet Willkür seitens der Gemeinde sowie Vorteilsschaffung von „amtsnahen“ Nachbarn.
Der Bürgermeister und dessen erste Stellvertreterin gehen allgemein auf die Situationen von Garagen im Gemeindegebiet ein und beschreiben dabei die rechtlichen Zusammenhänge zwischen Eigentum am Garagenbauwerk sowie dem Eigentum am Grund und Boden. Auch seien die Garagen oftmals in einem sehr schlechten Zustand. Auf die besagte Kündigung geht der Bürgermeister unter Verweis auf eine Rechtsstreitigkeit nicht weiter ein.

Aus den Reihen der anwesenden Einwohner wird hierzu erwidert, dass eine Garage lediglich zu Unterbringung eines Autos genutzt werden darf und nicht als Müll- und Abstelllager.

- Der Bürger erkundigt sich weiter zum geplanten Vorhaben des Kreidesee-Biotop-Hotels in Promoisel und bittet hinsichtlich der beschriebenen 500.000 € Eigenbeteiligung der Gemeinde um Erläuterung.
Der Bürgermeister verneint eine Eigenbeteiligung und erläutert, dass falls

es zu dem Vorhaben käme, alle Kosten beim Vorhabenträger lägen.

- Weiter erkundigt sich Bürger, weshalb augenscheinlich die Interessen des Investors mehr Berücksichtigung finden, als die der Anwohner. Der Bürgermeister erwidert, dass es sich bei dem heutigen TOP lediglich um den Grundsatzbeschluss handle.
- Darüber hinaus stellt der Bürger die Frage, was mit einer halbfertigen Straße geschehe, falls der Investor während des Vorhabens insolvent werde. Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass es bei solchen Vorhaben stets Sicherheiten (Bürgschaften) in Höhe der Erschließungskosten gibt.

Bürger 2)

- Der Bürger wartet nunmehr seit mehreren Monaten vergebens auf einen Vororttermin mit dem Bauamt und äußert seinen Unmut hierzu. Der Bürgermeister entschuldigt sich hierfür und bittet das Bauamt sich um einen entsprechenden Termin zu bemühen.
- Weiter erkundigt sich der Bürger zu dem Verkauf des Garagenkomplexes hinter dem ehemaligen Landwarenhaus und wieso die mit der Gemeinde bestehenden Pachtverträge nicht gekündigt wurden. Der Bürgermeister erläutert, dass ein Kaufvertrag bestehende Pachtverträge auf einem Grundstück nicht berührt und diese vom Grundstückskäufer übernommen werden. (Kauf bricht Pacht nicht)

Bürger 3)

- Der Bürger bezieht sich auf das geplante Vorhaben Kreidesee-Biotop-Hotels in Promoisel und mahnt an, dass die Firma TectoRent GmbH angeblich nicht mehr existiere und gemäß Gerichtsbeschluss das Insolvenzverfahren eröffnet worden sei. Der Bürgermeister erwidert, dass der Vorhabenträger nicht die besagte Firma sei sondern eine Privatperson.

Bürger 4)

- Die Person stellt sich als Sprecherin der Bürgerinitiative „Lebenswertes Rügen“ vor und zeigt zugleich an, dass sie nicht Einwohnerin oder Bürgerin der Gemeinde Sagard sei, aber sich als Rügänerin für die gesamte Insel betroffen fühle. Sie bittet den Bürgermeister um Rederecht – dieses wird durch den Bürgermeister gewährt.
- Die Sprecherin spricht das städtebauliche Erfordernis nach § 1 Abs. 3, 1. Teilsatz BauGB an und stellt dieses Erfordernis in Frage. Der Bürgermeister erläutert, dass es hierzu eine Bedarfsanalyse geben werde.
- Die Sprecherin erkundigt sich nach etwaigen Vorteilen aus einem solchen Vorhaben für die Gemeinde. Anfallende Einnahmen aus der Gewerbesteuer könnten durch Schlupflöcher zum Firmenhauptsitz verlagert werden. Der Bürgermeister sieht neben Einnahmen aus der Grundsteuer auch Vorteile, die im städtebaulichen Vertrag geregelt werden könnten.

6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher

6.1 Leitbild der Gemeinde Sagard

078.07.321/21

Im Jahr 2012 wurde in Mecklenburg-Vorpommern die Doppik für alle Gemeinden zur Pflicht. Die GemHVO- Doppik §4 (2) schreibt vor, dass hierbei auch Ziele und Kennzahlen für die wesentlichen Produkte definiert und ausgewertet werden müssen. Aktuell sind weder Ziele noch Kennzahlen definiert, dies wurde bisher mehrfach in den vorangegangenen Jahresabschlüssen der Gemeinde bei der Prüfung moniert.

Künftig erhalten ausschließlich Gemeinden, welche Ziele und Kennzahlen definiert haben und diese auswerten, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bei deren Jahresabschlüssen. Aus diesem Grund ist die vollständige Umsetzung der Gem-HVO zwingend notwendig.

Das Leitbild spiegelt die wesentlichen Merkmale und die langfristige Zielausrichtung der Gemeinde Sagard dar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das folgende Leitbild für die Gemeinde Sagard.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.2 Beschluss über den Antrag auf Änderung des Grundsatzbeschlusses zum Kreidesee-Biotop-Hotel Promoisel bezüglich des Standortes

078.07.330/21-01

Mit Mail vom 29.10.2021 bat der Grundstückseigentümer um Änderung des Grundsatzbeschlusses Nr. 078.07.237/21 vom 12.5.2021 bezüglich des geplanten Standortes. Laut Antrag (Anlage 1) ist der ursprünglich gewählte Standort natur-schutzfachlich schwierig.

Überplant werden sollen ca. 4 von 8 ha des Flurstückes 8 in der Gemarkung Promoisel, Flur 1. In der Anlage 2 und 3 befinden sich das Luftbild des Flurstückes 8 der Gemarkung Promoisel Flur 1 sowie Übersichtspläne, welcher Bereich des Flurstückes 8 nunmehr beplant werden soll. Das Projekt soll sich inhaltlich nicht ändern.

Hinweise des Bauamtes:

Der Landkreis hatte in einer Anlaufberatung zur Ämterkonferenz am 24.3.2021 zum alten Standort und zum Projekt insgesamt folgende zu erarbeitende Unterlagen für eine Ämterkonferenz eingefordert:

- Bedarfsanalyse bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet
- Standortanalyse unter Berücksichtigung des Belange des Naturschutzes
- Standortalternativenprüfung

Auch für den neuen Standort dürften diese Untersuchungen für das Projekt erforderlich werden.

- Das geplante Areal liegt ebenso wie der 1. Standort ca. 3,5 km von der Ortslage Sagard mit den für Gäste erforderlichen Infrastrukturen entfernt.
- Es gibt keinen öffentlichen Personennahverkehr an diesem Standort.
- Die im Prospekt beworbene 100 %-ige Barrierefreiheit kann nur für die Anlage selbst, nicht aber für die Umgebung in Promoisel sichergestellt werden.
- Die Ortslage Promoisel ist nicht an die Zentrale Abwasserkanalisation angeschlossen. Zurzeit besteht auch keine gesicherte Trinkwasserversorgung (Schreiben des ZWAR vom 6.4.2018 zu Hertha-Hof Promoisel)
- Der Flächennutzungsplan weist keine bauliche Entwicklung in Promoisel aus. Für die Umsetzung der Planung wäre der Flächennutzungsplan zu ändern und ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen.
- Der Planbereich liegt im Landschaftsschutzgebiet „Ostrügen“. Ein Verfahren zur Ausgliederung des Plangebietes aus dem Landschaftsschutzgebiet wäre erforderlich. Verfahrensführer ist der Landkreis Vorpommern-Rügen. Dieser hat in der Vorbereitung zur Ämterkonferenz am 24.3.2021 zum alten Standort Folgendes zu Protokoll gegeben:

Die Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet Ost-Rügen wird nicht in Aussicht gestellt

(Hinweis: Der Ordnungsgeber hat im Rahmen seiner Abwägungsentscheidung (vgl. § 2 Abs. 3 BNatSchG) zu prüfen, ob eine teilweise Preisgabe der gesetzlichen Schutzgüter mit den Zielen des Bundesnaturschutzgesetzes bzw. dem Zweck der Schutzgebietsverordnung vereinbar und unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit gerechtfertigt ist – vorliegend zu beachten: Beschluss des Rates des Bezirks Rostock von 1966 (es ist unzulässig den Charakter der Landschaft zu verändern) – die Herausnahme wird in einem gesonderten Verfahren unter Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände (u.a. B.U.N.D., NABU) geprüft

Gemeinden haben Bauleitpläne aufzustellen sobald und soweit es für eine städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Auf die Aufstellung von Bauleitpläne besteht kein Anspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB).

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Umwelt der Gemeinde Sagard hat in seiner Sitzung am 17.11.2021 beraten und empfiehlt der Gemeinde, das Einvernehmen zum Antrag zu erteilen.

Beschluss:

- 1.** Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard stimmt dem Antrag auf Änderung des Grundsatzbeschlusses zum Kreidesee-Biotophotel Promoisel auf den neuen Standort (Flurstück 8 der Gemarkung Promoisel, Flur 1) zu.
- 2.** Dieser Beschluss ersetzt nicht die sich anschließenden Bauleitplanverfahren.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	9	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.3 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 28 "Herbergstraße" der Gemeinde Sagard

078.07.341/21

Der Bürgermeister Wenzel zeigt sein Mitwirkungsverbot an und übergibt die Sitzungsleitung an seine erste Stellvertreterin Frau Kaulitz. Auch Gemeindevertreter Mallon zeigt sein Mitwirkungsverbot an. Beide nehmen in den Zuschauerreihen Platz.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard hat am 12.8.2020 den Beschluss über die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 28 „Herbergstraße“ in Sagard gefasst. (BE-Nr. 078.07.149/20). Der Beschluss wurde vom 17.5.2021 bis zum 2.6.2021 ortsüblich bekannt gemacht. Die Planung wird über städtebauliche Verträge finanziert (Beschluss-Nr. GV 078.07.152/20 vom 12.8.2020). Die Planung wurde am 19.1.2021 beauftragt (Beschluss-Nr. GV 078.07.168/20 vom 12.8.2020). Nunmehr liegt der Entwurf der Planung vor. Dieser ist durch die Gemeinde zu billigen. Anschließend ist das Verfahren nach dem BauGB durch das Amt Nord-Rügen durchzuführen.

Beschluss:

1. Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 28 „Herbergstraße“ und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.
2. Mit den Entwürfen des Planes sowie der Begründung sind nach § 3 BauGB die Beteiligungen der Öffentlichkeit und nach § 4 BauGB die Behördenbeteiligungen durch das Amt Nord-Rügen durchzuführen.

Ausgeschlossen ist/sind: Herr Wenzel, Herr Mallon

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	8	0	0	2

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.4 Antrag auf Aufstellung von Verkehrseinrichtungen gem. §§ 39-43 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: Ernst-Thälmann-Straße / Ecke Sassnitzer Straße

078.07.333/21

Herr Wenzel und Herr Mallon nehmen wieder an der Sitzung teil. Frau Kaulitz übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Wenzel.

Im Zuge der Neugestaltung der Ernst-Thälmann-Straße / Ecke Sassnitzer Straße ist aufgefallen, dass an der Ecke zur Sassnitzer Straße ein Straßennamensschild (VZ 437 - Straßennamensschild, weiß mit schwarzer Schrift „Ernst-Thälmann-Straße“) aufgestellt werden muss. Des Weiteren beantragte ein Bürger, die Aufstellung eines Hinweisschildes (VZ 386.1-20 - Hinweisschild, Wegweiser, braun mit weißer Schrift „Bootservice“) für seinen Bootsservice. Die Prüfung der verkehrsrechtlichen Vorgaben ergab, dass ein solches Hinweisschild unter dem Straßennamensschild angebracht werden kann, soweit dies im Einvernehmen der Gemeindevertretung ist. Ein Beispielfoto wird in der Anlage beigefügt. Die Kosten können dem Antragsteller aufgelegt oder aber durch die Gemeinde Sagard getragen werden. Dies liegt im Ermessen der Entscheidung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt, das Amt Nord-Rügen zu beauftragen, beim Landkreis Vorpommern-Rügen (Untere Straßenverkehrsbehörde) die Aufstellung des Verkehrszeichens 437 - Straßennamensschild „Ernst-Thälmann-Straße“ sowie des Verkehrszeichens 386.1-20 - Hinweisschild „Bootservice“ zu beantragen und nach Genehmigung aufstellen zu lassen sowie die Kosten für das Hinweisschild dem Antragsteller in Rechnung zu stellen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

7 Sitzungstermine 1. Halbjahr 2022

Der Bürgermeister nennt die Sitzungstermine für die Gemeindevertretung:

26.01.2022
23.03.2022
11.05.2022
22.06.2022
31.08.2022
26.10.2022
14.12.2022

8 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Es gab keine Fragen und Hinweise der Abgeordneten.

9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Der Bürgermeister beendet um 18:57 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Sandro Wenzel

Protokollant:

Jan Wichmann